

Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 20.03.2025

Antwort zur Anfrage Drucksache 8845/2020-2025/1

Konzeptionierung und Dimensionierung von Park+Ride-Anlagen, Anfrage BV Stieghorst vom 20.02.2025

Text der Anfrage:

Herr Dr. Lange (Vorsitzender CDU-Fraktion) stellt fest, dass in Stieghorst absehbar keine Park+Ride-Anlagen geplant seien. Dies ändere sich erst mittel- oder langfristig mit dem Stadtbahnbau nach Hillegossen. Alle anderen Alternativen seien unberücksichtigt. Er möchte die Verwaltung bitten aufzuzeigen, wo perspektivisch P+R-Anlagen oder Quartiersgaragen entstehen könnten.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Akay weist darauf hin, dass in der Ursprungsvorlage (Drucksachen-Nr. 8845/2020-2025) für Hillegossen eine zu planende Kapazität von 710 Stellplätzen (Punkt 3.2) genannt sei. Er möchte wissen, wie diese Zahl zustande komme und wie eine solche Anzahl realisiert werden könne.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier bittet die Verwaltung die Fragen zur nächsten Sitzung zu beantworten.

Antwort der Organisationseinheit 660.21

In Stieghorst ist Potenzial für P+R-Anlagen vor allem entlang der Detmolder Straße vorhanden. Insbesondere für die Einpendelnden, die aus Richtung Lippe und von der A2 nach Bielefeld einpendeln, ergibt sich ein erhöhter Bedarf, den eigenen Pkw in Stieghorst abzustellen und sich mit dem ÖPNV weiter in die Innenstadt zu bewegen. Ein geeigneter Standort für P+R sind u.a. die Catterick Barracks (Detmolder Straße 460). Im Rahmen der Konversion gab es hier bereits Abstimmungsgespräche zwischen dem Bauamt und dem Amt für Verkehr, wie die Fläche zukünftig umgewandelt und auch für P+R genutzt werden kann.

Im Zuge einer stufenweisen Umsetzung der P+R-Anlage an den Kasernen wurde ebenfalls die Möglichkeit in Betracht gezogen, weitere kleinere P+R-Flächen entlang der Detmolder Straße zu realisieren. Hier wäre beispielsweise der Bereich an der Grundschule Hillegossen denkbar. Dies allerdings nur in Verbindung mit der Verlängerung der Stadtbahn nach Hillegossen. Denn eine zuverlässige ÖPNV-Anbindung ist in Verbindung mit P+R unerlässlich. Am Bahnhof Ubbedissen gibt es zudem bereits eine bestehende P+R-Anlage, die gemäß Konzept jedoch nur geringes Erweiterungspotential aufweist.

Quartiersgaragen dienen in erster Linie dem wohnortnahen Abstellen privater Fahrzeuge in Quartieren mit einem geringen Schlüssel privater Stellplätze, geringem Nutzungspotenzial für den Umweltverbund und entsprechend hohem, durch Anwohnende erzeugten Parkdruck. Um eine gute Auslastung und damit möglichst hohe Wirtschaftlichkeit der Quartiersgaragen zu ermöglichen, ist eine Parkraumbewirtschaftung im Umfeld der Quartiersgarage zwingend erforderlich. Bei Bedarf können Quartiersgaragen um weitere Nutzengruppen erweitert werden. Ein direkter Synergieeffekt zwischen Quartiersgaragen und P+R-Parkplätzen besteht jedoch i.d.R. nicht. Aufgrund der dargelegten Faktoren für eine Standorteignung für Quartiersgaragen wird für den Stadtbezirk Stieghorst eine Flächeneignungsprüfung aktuell als nicht zielführend erachtet.

Die Anzahl von 710 Stellplätzen für den P+R-Standort Hillegossen hat sich aus den Untersuchungen i.R. des P+R-Konzepts ergeben. Hierbei wurde der Ausbau des Stadtbahnnetzes nach Hillegossen schon mit in die Dimensionierungsberechnungen einbezogen. Zunächst soll nicht der komplette errechnete Bedarf an P+R-Stellplätzen vor Ort umgesetzt werden. Vielmehr soll der Bau modular geschehen, um je nach tatsächlicher Nachfrage erweitert zu werden. Hierfür ist wie oben erwähnt das Gelände der Catterick Barracks vorgesehen.

Gez.
Lewald
